

## Frühindikatoren

8. September 2021

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
35.100	15.374	4.520	15.843	3.671	4.225	2.002	26.243	30.028
-0,76%	+0,07%	-0,34%	-0,56%	+0,05%	-0,5%	-0,55%	-0,42%	+0,37%

- ▶ **Schwacher Start der US-Börsen nach dem Feiertag**
- ▶ **Deutsche Telekom schließt strategische Partnerschaft mit Softbank**
- ▶ **Bitcoin leckt nach Kurssturz die Wunden**
- ▶ **Nikkei klettert wieder über die Marke von 30.000 Punkten**

Guten Morgen... Vor lauter Globalisierung und Computerisierung dürfen die schönen Dinge des Lebens wie Kartoffeln oder Eintopf kochen nicht zu kurz kommen - Angela Merkel. Im September haben sich die Konjunkturerwartungen deutscher Finanzexperten abermals eingetrübt. Das Stimmungsbarometer des Forschungsinstituts ZEW fiel gegenüber dem Vormonat um 13,9 Punkte auf 26,5 Zähler, wie das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung gestern mitteilte. Analysten hatten einen Rückgang auf 30,3 Punkte erwartet. Noch im Mai hatte der Indikator den höchsten Stand seit gut zwei Dekaden erreicht. Seitdem ist der Indikator vier Mal in Folge gefallen. In Hong Kong sehen wir heute wieder negative Vorzeichen: Hierbei drückt die Sorge um eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums auf die Stimmung der Anleger. Aufgrund der niedrigen Impfraten im asiatischen Raum flammt das Coronavirus immer wieder auf. Die einzigen Gegenmaßnahmen, die dann helfen, sind Abstandsregeln und Lockdowns. Durch den anhaltenden Zyklus aus Schließung und Wiedereröffnung werden aber nicht nur weniger Güter produziert, sondern auch weltweite Lieferketten unterbrochen. Damit sind die niedrigen asiatischen Impfraten im Grunde auch ein globales Problem. Der Nikkei kletterte heute zwischenzeitlich auf 30.240 Zähler, damit ist er in Sphären vorgedrungen, die er zuletzt im März dieses Jahres erklimmen konnte. Die jüngste Rallye des japanischen Börsenbarometers ist beeindruckend. So hat der Nikkei in den vergangenen 13 Handelstagen rund 11% zulegen können. Der Bezahlendienstleister PayPal hat den japanischen Mitbewerber Paidy für 2,7 Milliarden Dollar übernommen und baut damit seine Position auf dem asiatischen Markt aus. Die Deutsche Telekom stockt ihre Beteiligung an der Tochter T-Mobile US auf und gibt hierzu neue Aktien aus, wodurch die japanische Softbank zum zweitgrößten Aktionär avanciert.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,543%	-0,496%	-0,29%	0,03%	Deutschland	-0,32%	-0,58%
GBP	0,060%	0,220%	0,72%	0,90%	UK	0,74%	0,20%
USD	0,116%	0,220%	0,88%	1,36%	USA	1,37%	0,91%
JPY	-0,091%	0,060%	-0,02%	0,07%	Japan	0,04%	0,02%
CHF	-0,758%	-0,594%	-0,46%	-0,14%	Schweiz	-0,25%	-0,449%

### Softbank mit Erholungsversuch



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1840	-
CAD	1,4960	1,2640
GBP*	0,8596	1,3774
CHF	1,0891	0,9197
AUD*	1,6030	0,7385
JPY	130,68	110,35
SEK	10,1716	8,5890
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		174,49
Öl Sorte Brent in USD/Fass		71,72
Gold in USD/Feinunze		1.796,92
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+18,93%	3552,64
S&P 500	+24,13%	3756,07
NIKKEI	+5,63%	27444,17

Quelle: Reuters